



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zählergemeinschaft in der BVV Steglitz-Zehlendorf von Grünen, SPD und FDP lädt Sie zur Gedenkveranstaltung für den Berliner Unternehmer und Kunstsammler Richard Semmel ein:

am Donnerstag, dem 24.02.2022,  
Beginn um 16:15 Uhr,  
im Alten BVV-Saal, des Zehlendorfer Rathauses,  
Kirchstr. 2/3, 14163 Berlin,

Richard Semmel war ein erfolgreicher Berliner Unternehmer, dessen Kunstsammlung internationale Bekanntheit genoss. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 kehrte er von einer Geschäftsreise nach Berlin zurück und wurde derart bedroht, dass er gezwungen war, aus Deutschland zu fliehen. Er verlor seine Heimat, sein Lebenswerk und sein Eigentum, einschließlich seiner prächtigen, erst sieben Jahre zuvor bezogenen Villa in der heutigen Pacelliallee. Aus dem Ausland war er gezwungen, sein Eigentum zu Schleuderpreisen abzugeben, um überleben zu können. Das Schicksal von Richard Semmel ist exemplarisch für das Leid zahlloser deutscher Jüdinnen und Juden.

Seine Villa in Cecilienallee, heute Pacelliallee 19-21, verlor er an den Fabrikanten Wilhelm Kühne. Der Kaufpreis war so gering, dass nach Verrechnung der Kosten nicht eine Mark bei Semmel ankam. Dieser verlor in der Folgezeit sein gesamtes Vermögen aufgrund der Repressionen des nationalsozialistischen Regimes. Seine Flucht führte Richard Semmel durch verschiedene Länder bis nach New York, wo er 1940 schwer erkrankt und mittellos eintraf. Er starb 1950 verarmt in New York City.

Der Historiker Dr. Julien Reitzenstein, der auch die Ideen für ein Konzept der Gedenkallee in der Pacelliallee geschaffen hat, das in einem Antrag von der Bezirksverordnetenversammlung aufgegriffen wurde und von dieser zu einer Konzeptbeauftragung an das Kulturamt ging, machte 2019 im Politmagazin Cicero auf das Schicksal von Richard Semmel aufmerksam und initiierte eine Gedenkstele. Diese wird am 24. Februar 2022 enthüllt, fast 90 Jahre nach Semmels Flucht.

Während der feierlichen Zeremonie vor Ort werden sich die Erben nach Richard Semmel und der Vertreter der Familie Kühne gemeinsam die Stele enthüllen. Anschließend findet die Verlegung der Stolpersteine zum Andenken an Richard Semmel und seine Frau Cläre statt.

### **Programm:**

#### **1. Teil im Rathaus**

Begrüßung durch die Zählergemeinschaft.

Impuls: Dr. Julien Reitzenstein

Grußwort Prof. Dr. Samuel Salzborn

(Ansprechpartner für Antisemitismus des Landes Berlin)

Grußwort Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg

Einführung in die Geschichte der Beraubung der Berliner Juden durch Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt, Touro College

Vorstellung der Ideen der Gedenkallee für die Pacelliallee durch Mathia Specht-Habbel und Dr. Julien Reitzenstein

## 2. Teil Pacelliallee

Danach Fahrt zur Pacelliallee 19-21, 14195 Berlin- Dahlem  
in eigenen Fahrzeugen / Fahrgemeinschaften

Eintreffen 17:15 Uhr

Enthüllung der Stele durch die Erben Richard Semmels und Wilhelm Kühnes  
mit gemeinsamen Worten ´  
Kaddish durch einen Rabbiner  
Verlegung der Stolpersteine

17:45h Ende der Veranstaltung in der Pacelliallee

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

Susanne Mertens/  
Bernd Steinhoff  
Fraktionsvorsitzende

Olemia Flores Ramirez/  
Volker Semler  
Fraktionsvorsitzende

Mathia Specht-Habbel  
Fraktionsvorsitzende

Steglitz-Zehlendorf, den 17.02.2022

**Die Personenzahl im Alten BVV-Saal ist begrenzt**, deshalb bitten wir darum, diese Einladung ins Rathaus Zehlendorf aus Gründen der bestehenden Covid19-Regeln nicht weiterzugeben.

Anmeldung wird erbeten unter 0172 3963756 oder [specht-habbel@fdp-bvv.de](mailto:specht-habbel@fdp-bvv.de)

Während der Anwesenheit im Alten BVV-Saal bitten wir um das Tragen einer FFP2-Maske und das Wahren der Abstände. Zugang zum Rathaus Zehlendorf haben Geimpfte, Genesene oder Getestete mit tagesaktuellem Test.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir an der Pacelliallee 19-21 auch Menschen aus der Berliner Bürgerschaft begrüßen könnten.